



15.01.2014 | Nr. 023/13

Astrid Damerow und Katja Rathje-Hoffmann: Ministerin Alheit blamiert sich bis auf die Knochen

Die gesundheitspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Katja Rathje-Hoffmann, und die regional zuständige Abgeordnete Astrid Damerow haben die heutige (15. Januar 2014) Mitteilung des Sozialministeriums über das endgültige Aus für das Modell „Sylter Kreissaal“ scharf kritisiert:

„Ministerin Alheit blamiert sich mit ihrem am 13. Dezember letzten Jahres verkündeten Modell „Sylter Kreissaal“ bis auf die Knochen. Sie kann sich jetzt nicht einfach in die Büsche schlagen. Nach ihren ganzen Versprechungen erwarten die Sylter von ihr zu Recht, dass sie dieses Modell ernsthaft mit Leben füllt“, erklärten Rathje-Hoffmann und Damerow in Kiel.

Alheit habe zum Jahreswechsel große Hoffnungen bei den Syltern geweckt, die sie nun bitter enttäusche. Die Sozialministerin werde angesichts ihrer heutigen Verlautbarungen zu erklären haben, weshalb sie dieses Modell zum Jahreswechsel überhaupt vorgestellt habe.

Beide Abgeordneten unterstützten die Forderungen der Sylter, gemeinsam mit allen Beteiligten weiter nach einer tragfähigen Lösung zu suchen. „Wir erwarten in der morgigen Ausschusssitzung von der Ministerin Antworten und Lösungsvorschläge. Wir werden sie nicht aus der Pflicht lassen“, so Rathje-Hoffmann und Damerow.